

Bericht zum DAN –Test vom 29. Juni 2013 in Vevey

TAEKWONDO Acht neue Gürtel für die Sportler der Taekwondo Schule verliehen

Vom Weissgurt zum Schwarzgurt

rz. Der 29. Juni wird acht Athletinnen und Athleten der Taekwondoschule Riehen für immer in Erinnerung bleiben, denn an diesem Tag haben sie eine grosse Leistung vollbracht: Sie haben ihre Prüfungen zum ersten Poom (Schwarzrot-Gurt), zum ersten Dan (Schwarzgurt) und zum zweiten Dan (Zweiter Schwarzgurt) absolviert und mit Auszeichnung bestanden. Mit Power, Präzision und enormer Konzentration erreichten Eliane Descoedres, Raphael Ulli, Silvan Seppi und Mike Gilgen die Auszeichnung zum ersten Poom, Tobias Adler jene zum ersten Dan und die drei Spitzenathletinnen Caroline Dammann, Delia Bender und Maria Gilgen jene zum zweiten Dan.

«Ein Schwarzgurt ist ein Weissgurt, der nie aufgegeben hat»: So kann der Weg zum ersten Poom oder Dan verglichen werden. Viele Trainingslektionen und zahlreiche Erfahrungen am Rande der Leistungsgrenze unter der Leitung von Schulleiter Daniel Liederer (Vierter Dan WTF und Kukkiwon) haben die acht Athletinnen und Athleten der Taekwondo Schule Riehen zu diesem Ziel geführt. Die Prüfungen haben den Sportlern alles abverlangt: Von der Grundschule über drei präzise gelaufene Formen und Selbstverteidigung bis hin zu



Die erfolgreichen Athletinnen und Athleten nach ihrer bestandenen Prüfung mit Daniel Liederer, Trainer und Schulleiter der Taekwondo Schule Riehen (links).

Foto: zVg

Bruchtests und Wettkampf mussten sie alles zeigen und beherrschen. Die acht Sportler wurden als Belohnung für ihre Mühen mit Höchstwertungen

von den fünf wertenden Punktrichtern, alles hohe Danträger von Swiss Taekwondo, als neue Poom- oder Danträger bestätigt.